

Fenster schließen

SÜDKURIER



Artikel empfehlen:

Kultur Hoahrhein

22.09.2010

Künstlertreff im Kesselhaus Weil

Strenge grafische Arbeiten und Graffiti-Kunst aus der klassischen Sprayerszene, Porträts von Jazzgrößen wie Ornette Coleman oder serielle Arbeiten wie Jeansbilder: Bei dem Wochenend-Event „Künstler zeigen Künstler“ im Kulturzentrum Kesselhaus in Weil am Rhein gab es nicht nur viel zu sehen, sondern auch interessante Dialoge, Begegnungen und Gespräche. Die ansässigen Kunstschaaffenden hatten befreundete Gastkünstler eingeladen.



Skulptur von Dorothee Rothbrust trifft Jazzporträt von Jeannette Frei.
Bild: Scharf

Da mussten manche ihre Ateliers erst mal aufräumen und streichen. Und Kollegen ins Atelier reinzulassen, ist auch nicht gerade selbstverständlich...

Die Besucher konnten sich in den zur Galerie auf Zeit verwandelten Gängen und offenen Ateliers umschaun oder von der Berliner Künstlerin Susanne Roewer, die seit einem Jahr im Kesselhaus arbeitet, bei drei Führungen durch die Räume begleiten lassen. Roewer ist der Ansicht, dass das Publikum durch die Auswahl der „Sparringpartner“ einen besseren Einblick bekommt. Denn die Künstler denken ähnlich und man sehe mehr, wenn die Kunst im Doppel auftritt.

Auffallend, dass die Basler Szene recht wild vertreten ist; sie ist stark mit Musik, Design und Video verbunden. Auch die Linie hat Tradition, was mit der Basler Schule für Gestaltung zu tun hat. So sah man interessante konstruktive Arbeiten wie die Spielplastiken des Bilder- und Filmemachers Samuel Eugster im Atelier von Esther Meier-Ringger. Bei Ildiko Csapó entdeckte man spannende Fotografien des Mulhouser Fotografen Jean-Jacques Delattre, die an Magnum-Fotografien denken ließen. Die Sprayerszene ist hier im Süden überwältigend. Stefan Winterle präsentierte einen Freund aus Kopenhagen, SWET, einen Graffiti-Klassiker der ersten Stunde, mit dem er schon Gemeinschaftsbilder geschaffen hat.

Es waren aber auch einige gute alte Bekannte anzutreffen. So hat Holger Kröner die Malerin Marga Golz ins Atelier geholt, mit der er kürzlich eine gemeinsame Ausstellung im Weiler Stapflehus hatte. Und weil es so schön war, zeigte Golz die Reihe „Jungen und Mädchen“

und eine eigens für die Kesselhausschau hergestellte Jeans-Reihe mit Hose und Haut, die mit dem Reiz des Reißverschlusses spielt. Die Malerin Jeannette Frei, eingeladen von der Bildhauerin Dorothee Rothbrust, fiel mit Menschenbildern, Jazzporträts und Akten auf. Stapelweise Zeichnungen hat Heike Stadler als Hommage an den Kesselhaus-Senior Paul Thevenet-Kochka mitgebracht, die sie neben ihren überspitzten und karikierenden Skulpturen ausstellte. Gelegentlich konnte man auch einem Künstler, wie Alfons Holtgreve im Atelier von Elisabeth Veith, beim Arbeiten über die Schulter schauen. Das „Künstler“-Projekt soll sich neben den bewährten „Offenen Ateliers“ und der Ateliernacht als drittes Standbein etablieren. (js)

Google-Anzeige

Singles aus Basel

Anspruchsvolle Kreise finden hier stilvolle Singles aus ihrer Region!

ElitePartner.ch/Basel

http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/kultur_region/Kuenstlertreff-im-Kesselhaus-Weil;art412311,4491120

Fenster schließen